

Kinderlieder - Marsch

Zither I.

Eingang

1

Leichte Bearbeitung: Franz Christ jun.

Al-les neu macht der Mai, macht die See-le frisch und frei,

laßt das Haus kommt hinaus, windet ei-nen Strauß! Rings er-glänzet Son-nen-schein, duftend pranget Flur und Hain; Vo-gel-sang,

Hör-ner-klang tönt den Wald ent-lang. A, a, a, der Winter, der ist da! Herbst und Sommer sind vergangen, der Winter, der hat an-ge-fangen! A, a, a, der Winter, der ist da!

Brü-der-lein fein, Brü-der-lein fein, muß mir ja nicht bö-se sein, Brü-der-lein fein, Brü-der-lein fein, muß mir ja nicht bö-se sein!

Fuchs, du hast die Gans gestohlen, gib sie wieder her, gib sie wieder her, sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr..., sonst wird dich der Jäger holen

Zither I.

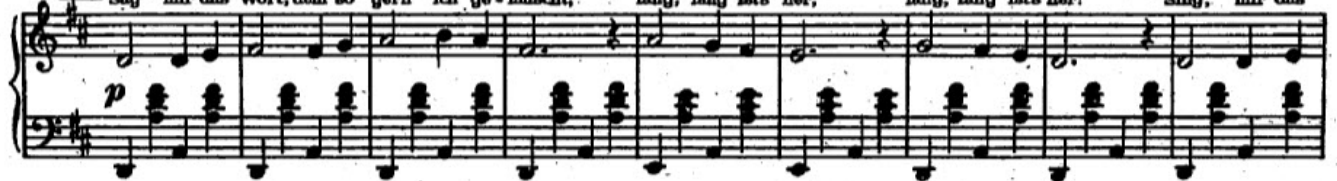
9

mit dem Schloßge-wehr!



[5]

Sag' mir das Wort, dem so gern ich ge-lauscht, lang, lang ist's her, lang, lang ist's her! Sing, mir das



Lied, das mit Won-ne be-reuscht, lang, lang ist's her, lang ist's her! Kehrt doch mit dir mei-ne



Ru-he zu-rück. Du all' mein Seh-nen, du all' mein Glück; lecht mir, wie ein-stens, dein He-ben-der



Blick, lang, lang ist's her, lang ist's her!

[6]

Ein Männlein steht im Wald, ganz still und stumm, es



hat vor lau-ter Pur-pur ein Män-t-lein um. Segt, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald al-lein, mit dem pur-pur-



ro-ten Män-to-lein!

[7] Schluß (immer schneller werden)



Presto

Sehr langsam

